



Ehrung für Bemühungen um Organspende

Ärzte und Pflegende des Lausitzer Seenland Klinikums GmbH in Hoyerswerda haben sich in besonderer Weise für die Organspende eingesetzt. Dafür wurden sie im Mai von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) geehrt. Insbesondere die Fortbildung von Pflegekräften und Ärzten, die Benennung eines Transplantationsverantwortlichen sowie eine frühzeitige Identifizierung von potenziellen Spendern haben zu der Ehrung geführt. Hinzu kommt die Optimierung des Melde- und Explantierungsverfahrens. Diese

Verbesserungen und Bemühungen sind das Ergebnis der Initiative von Dr. med. Bertram Huber, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin.

Die DSO zeichnet seit 2002 Krankenhäuser aus, die sich mit besonderem Engagement für die Organspende eingesetzt haben. Ziel ist es, die Anstrengungen der Krankenhäuser zu würdigen und sie damit zu weiterem Einsatz für die Organspende zu motivieren. Außerdem soll die Auszeichnung ein Ansporn für andere Krankenhäuser sein, sich in der Organspende zu engagieren.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

OA Heiko Sahre, OÄ Kathrin Schloßhauer, CA Dr. med. Bertram Huber, Simone Fuhrmann (leitende Anästhesieschwester), Andreas Grahlemann (Geschäftsführer), Dr. Stephan Koch (SMS) (v.l.)